
WOHNGEBÄUDE Hundert Prozent Überblick und Ausblick – Eine in sich ruhende Villa am Hang

INNENARCHITEKTUR „Backstage on Stage“ – Ein außergewöhnliches Hotelkonzept

LICHT SPEZIAL Licht ist Form, Licht macht Form – Die Leuchtwirkung nimmt multioptionale Gestalt an

KUNST UND KULTUR Downtown Denise Scott Brown – Eine Reise durch das Lebenswerk einer Grande Dame der Architektur





ZEITLOS OHNE PRUNK

Fotos: Tecno Office Consult

Neue Firmenzentrale zeigt sich im klaren, puristischen Design

Das Unternehmen Schindler Aufzüge und Fahrtreppen entschied sich, am eigenen Firmengelände in Wienerberg eine neue Firmenzentrale zu errichten und dafür neben dem Architekturbüro Hess auch die Firma T.O.C. Tecno Office Consult ins Boot zu holen. Verantwortlich für die komplette Bauherrenvertretung und die Mitarbeiterbindung im Change Management-Prozess hat T.O.C. in Abstimmung mit den Konzernvorgaben sowohl ein neues Büro- als auch ein Interior Design-Konzept entwickelt, das perfekt mit dem Schindler CI harmoniert. „Das Ergebnis zeigt, wofür die Schindler-Bürowelt steht. Kein Prunk, sondern Funktionalität, Qualität und zeitloses Design stehen im Vordergrund“, zeigt sich Geschäftsführer Peter Schnieper zufrieden und ergänzt: „Gemeinsam haben wir es geschafft, ein neues, visionäres, kreatives und spektakuläreres Office Design ‚New World of Schindler‘ am neuen Bürostandort umzusetzen.“ Das Gebäude, das 330 Arbeitsplätze bietet, präsentiert sich mit eindrucksvoller Durchfahrt, einer darauf bezogenen Eingangshalle, einem außergewöhnlichen Mitarbeiterrestaurant und großzügigen Freiflächen. Besonders eindrucksvoll



voll ist das großzügig verglaste Foyer, über dem die Obergeschosse der Straßenfront zu schweben scheinen und das an die Fassade verlegt wurde. Hier fungiert es zum einen als Eyecatcher und zum anderen, um den Verkehrslärm von den Büros fernzuhalten. Auf der Galerie des Foyers

wurde die Kantine als „schwebender Würfel“ angeordnet. Durchgehende Parapetbänder als Gliederungsmotiv der Fassaden verleihen dem Gebäude ein sachlich-modernes Flair und unterstreichen den Tiefenzug des Baukörpers.

www.tecno.at



© Museum Frieda Burda, James Turrell



© Museum Frieda Burda, James Turrell



© Sney

LICHT IST FORM, LICHT MACHT FORM

Die Leuchtwirkung nimmt multioptionale Gestalt an

Maximale Gestaltungsfreiheit – so könnte man die Entwicklung in der Formgebung von Licht bezeichnen. Prägnante Geometrien und kreative Objekte lösen den statischen Lampenkörper ab. Man könnte fast sagen, die Leuchte verliert mit dem Einsatz von LED und OLED Technologie zunehmend ihre Aufgabe als Trägermodul. Findige Kreative können gegenwärtig nahezu jede Gestaltungsform realisieren, von den technischen Möglichkeiten und den biologischen Einflüssen auf den Menschen einmal ganz abgesehen. Grenzen möchte beispielsweise die Designerin Sarah Dehandschutter mit einer Stoffleuchte austesten, die ihre Form aus einem bis zum Äußersten gedehnten Stoff über gebogene Stäbe erhält und so ein Hohlvolumen erzeugt. Es entstehen nicht nur Lichtskulpturen mit einem weichen und stromlinienförmigen Charakter, sondern die fließenden Formen sehen aus jedem Blickwinkel anders aus und suggerieren Leichtigkeit, anhaltende Bewegung sowie einen ausgiebigen Moiré-Effekt.

Auch James Turrell ist ein solcher Freigeist. Er zählt zu den bedeutendsten Lichtvisionären un-



© LG Light